



Amtsblatt der Gemeinde Ohorn vom 26. Oktober 2024

Amtlicher Teil Gefasste Beschlüsse

In der öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses am 1.10.2024 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. OH-B/2024/028 Bauantrag Fl.-St.-Nr. 852/7 (Einfamilienhaus mit Doppelgarage u. Stützmauer - Am Hahneberg)

Beschluss-Nr. OH-B/2024/029 Bauantrag Fl.-St.-Nr. 762/7 (Einfamilienhaus mit 3 Garagen - Steinaer Straße)

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 1.10.2024 wurde, folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. OH-B/2024/022 1. Änderungssatzung zur Hauptsatzung

Beschluss-Nr. OH-B/2024/027 Elternbeiträge für das Kinderhaus „Sonnschein“ für 2025

Beschluss-Nr. OH-B/2024/030 Erarbeitung Lärmaktionsplan ohne Maßnahmen Den genauen Wortlaut der Beschlüsse entnehmen Sie bitte den Aushängen an der Verkündungstafel im Rathaus vom 28.10. bis 8.11.2024 oder auf unserer Internetseite www.ohorn-sachsen.de.

Sitzungstermine

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am Dienstag, dem 29.10.2024 um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt. Bei Bedarf findet

vorher eine öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses statt. Am 6.11.2024, 19 Uhr findet im Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr Ohorn (Am Wall 3) eine öffentliche Sitzung des Gemeinschaftsausschusses der Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz statt. Die letzte Gemeinderatssitzung für 2024 findet am 4.12.2024, 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt. Die Tagesordnungen entnehmen Sie bitte den Aushängen an der Verkündungstafel im Rathaus oder im Ratsinformationssystem über den Link auf unserer Internetseite www.ohorn-sachsen.de.

Hinweis auf öffentliche Bekanntmachungen

1. Die 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Ohorn wird durch Aushang an der Verkündungstafel im Rathaus sowie auf unserer Internetseite www.ohorn-sachsen.de vom 28.10. bis 8.11.2024 öffentlich bekannt gemacht.
2. Die öffentliche Bekanntmachung über die Beteiligung der Öffentlichkeit an der Lärmaktionsplanung der Gemeinde Ohorn (Teil der Bundesautobahn A4) erfolgt durch Aushang an der Verkündungstafel im Rathaus sowie auf unserer Internetseite www.ohorn-sachsen.de vom 28.10. bis 8.11.2024.

Termin Steuerzahlung

Wir weisen darauf hin, dass am 15. November 2024 die Grundsteuer A und B und die Gewerbesteuer für Ratenzahler fällig werden. Für Zahlungen an die Gemeinde Ohorn nutzen Sie bitte folgende Bankverbindung: **Deutsche Kreditbank AG; IBAN: DE70 1203 0000 0001 2568 66; BIC: BYLADEM1001**

Bitte geben Sie Ihr Buchungszeichen als Verwendungszweck auf der Überweisung an, damit die Zahlung richtig zugeordnet werden kann. Bei nicht termingerechter Zahlung erfolgt eine Mahnung mit entsprechender Mahngebühr und Säumniszuschlägen. Um zusätzliche Kosten zu vermeiden, können Sie uns ein Mandat zur Abbuchung der Forderungen erteilen. Formulare hierzu erhalten Sie in der Stadtkasse oder auf der Internetseite unter www.pulsnitz.de -> Rathaus -> Formulare/Downloads oder der Internetseite der Gemeinde Ohorn www.ohorn-sachsen.de/aktuelles Bitte beachten Sie, dass nur vollständig ausgefüllte und unterschriebene Mandate berücksichtigt werden.

Nichtamtlicher Teil Informationsbroschüre

Die nun schon 6. Auflage der Bürgerinformationsbroschüre ist erschienen und liegt in der Gemeindeverwaltung zur

Abholung bereit oder kann über unsere Internetseite www.ohorn-sachsen.de unter „Gemeinde“ abgerufen werden.

**K. Prescher, Gemeindeverwaltung
Seniorenfahrt am 13.11.2024:**

Wir gratulieren den Jubilaren

Dr. Elisabeth Henersdorf
am 6.11.2024 zum 80. Geburtstag

Harald Laser
am 11.11.2024 zum 70. Geburtstag

Birgit Winter
am 18.11.2024 zum 70. Geburtstag

Gisela Bär
am 21.11.2024 zum 75. Geburtstag

Laubfärbung im Zschopautal

Nach einer Landschaftsfahrt kehren wir auf dem Pomselberg zum Mittagessen ein. Es erwartet Sie eine schöne Fahrt durch das Zschopautal. In Wolkenstein im ehemaligen Bahnhof werden wir zum Kaffeetrinken erwartet. Gut gestärkt, fahren wir über das Land zurück in die Heimat. Für Preisfragen (die Reise umfasst Busfahrt, Mittagessen und Kaffeetrinken) und Buchungen wenden Sie sich bitte direkt an Jäckel-Reisen unter 03 59 52/5 82 69.

K. Prescher, Gemeindeverwaltung

Seniorenweihnachtsfeier

Am Mittwoch, dem 4.12.2024, laden wir unsere Senioren um 14 Uhr in die Mittelschänke ganz herzlich ein. Bei Kaffee und Stollen mit einem kleinen Unterhaltungsprogramm verbringen Sie einen gemütlichen Nachmittag in vorweihnachtlicher Atmosphäre.

K. Prescher, Gemeindeverwaltung

Informationen aus dem Heimat- und Geschichtsverein Ohorn

Anlässlich des Volkstrauertages findet am Sonntag, dem 17.11.2024, um 10.30 Uhr am Ehrenmal auf dem Schleißberg eine kleine Gedenkveranstaltung statt, zu der wir alle interessierten Einwohner recht herzlich einladen.

Vorankündigung: Adventsausstellung „Krippen aus aller Welt“ vom 30.11.2024 bis 5.1.2025 im Heimatmuseum (Schulstr. 2).

K. Uhlmann, Heimat- und Geschichtsverein Ohorn 2002 e.V.

Martinsfest in Ohorn

Wir starten mit kleinem Umzug zum Martinsfest am 8. November 2024, 17 Uhr im Hof des Seniorenzentrums am Rittergut. Im Anschluss des Anspiels gibt es – wie immer – heiße Getränke! Ihr seid herzlich eingeladen.

J. Putzke, IG Kirchlehn

Amtsblatt der Gemeinde Steina vom 26. Oktober 2024

Amtlicher Teil Gefasste Beschlüsse

Die in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 08.10.2024 gefassten Beschlüsse können Sie auf unserer Gemeindewebseite www.steina-sachsen.de unter Verwaltung- Amtliche Bekanntmachungen einsehen.

Hinweis auf öffentliche Bekanntmachungen

Die öffentliche Bekanntmachung der Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer – Hebesatzsatzung der Gemeinde Steina – ab 1.1.2025, erfolgt durch Aushang an den Bekanntmachungstafeln der Gemeinde Steina und Veröffentlichung auf der Gemeindeinternaete: www.steina-sachsen.de in der Zeit vom 4.11. bis 10.11.2024.

Sandro Bürger, Bürgermeister

Sitzungstermin

Am 6.11.2024, 19 Uhr findet im Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr Ohorn (Am Wall 3) eine öffentliche Sitzung des Gemeinschaftsausschusses der Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz statt.

Termin Steuerzahlung

Wir weisen darauf hin, dass am 15. November 2024 die Grundsteuer A und B und die Gewerbesteuer für Ratenzahler fällig werden. Für Zahlungen an die Gemeinde Steina nutzen Sie bitte folgende Bankverbindung:

**Deutsche Kreditbank AG
IBAN: DE92 1203 0000 0001 256858,
BIC: BYLADEM1001**
Bitte geben Sie Ihr Buchungszeichen

als Verwendungszweck auf der Überweisung an, damit die Zahlung richtig zugeordnet werden kann. Bei nicht termingerechter Zahlung erfolgt eine Mahnung mit entsprechender Mahngebühr und Säumniszuschlägen. Um zusätzliche Kosten zu vermeiden, können Sie uns ein Mandat zur Abbuchung der Forderungen erteilen. Formulare hierzu erhalten Sie in der Stadtkasse oder auf der Internetseite unter www.pulsnitz.de -> Rathaus -> Formulare/Downloads oder der Internetseite der Gemeinde Steina www.steina-sachsen.de/formulare Bitte beachten Sie, dass nur vollständig ausgefüllte und unterschriebene Mandate berücksichtigt werden. **Sandro Bürger, Bürgermeister**

Nichtamtlicher Teil Hast du Feuer im Blut? Dann werde Teil der Feuerwehr!



Langweiliges Hobby? Nicht bei uns! Bei der Feuerwehr geht's heiß her – und wir brauchen genau DICH, um die Flammen in Schach zu halten! (Foto: FFW) Was du mitbringen sollstest?

- Mut, Power und den Willen was zu reißen.
- Teamgeist: Bei uns kämpfst du nicht allein, sondern in einem Team.
- Abenteuerlust: Du hast keine Lust auf

Langeweile? Wir auch nicht! Stattdessen gibt es Action, Technik und den ein oder anderen Adrenalinkick.

Was bieten wir?

- Dienste, die Spaß machen und uns weiterbilden.
- Coole Ausrüstung: Von der Schutzkleidung bis zum Feuerwehrfahrzeug, bei uns kriegst du das volle Paket.
- Ein Team, auf das du zählen kannst: Egal ob im Einsatz oder beim Grillabend danach – hier findest du echte Kameradschaft!

Neugierig geworden? Dann schnapp dir deinen Mut und melde dich bei uns oder schau bei unseren 14-tägigen Diensten vorbei. (8.11/ 22.11. usw.) Wir brauchen dich, denn dein Platz ist noch frei!

**Jenny Hergesel,
Öffentlichkeitsarbeit Feuerwehr Steina**

Erste-Hilfe-Kurs für Senioren



Am 2. Oktober fand im Vereinshaus ein Erste-Hilfe-Kurs für unsere Senioren statt. Durch den Referenten, Peter

Kollert von der Sanitätsschule Niesky, wurde Wissen aufgefrischt, was bei einem Großteil unserer Teilnehmer schon einige Jahre zurückliegt. In sehr informativer und kurzweiliger Art und Weise wurde darüber gesprochen, wie man mit Notfällen und Unfällen umgeht, was zur Erstversorgung gehört und lebensrettende Sofortmaßnahmen anschaulich gezeigt. Hauptziel des Kurses war es aber, auch den Senioren die Angst zu nehmen, etwas falsch zu machen. Die Veranstaltung ist sehr gut angekommen. Es wurde bereits großes Interesse an einem weiterführenden Erste-Hilfe-Kurs gezeigt. Wir möchten uns recht herzlich bei Herrn Kollert für diesen gelungenen Nachmittag bedanken.

An dieser Stelle ein ganz großes Dankeschön an die Selbsthilfekontaktstelle des Landkreises Bautzen und das Pflegenetz Bautzen. Gemeinsam mit uns, der Gemeinde Steina, wurden bereits einige sehr schöne Veranstaltungen organisiert. Es dauerte zwar etwas, bis es sich herumgesprochen hatte, dass im Vereinshaus Angebote für Senioren stattfinden und diese auch sehr interessant sind. Aber Mittlerweile zeigen die steigenden Teilnehmerzahlen, dass es gut angenommen wird. Die Termine für 2025 sind in Planung. Gern können Sie uns dazu Themenvorschläge unterbreiten.

Yvonne Thierfelder, Gemeinde Steina

Ausblick auf den Weihnachtsmarkt auf dem Kroneplatz

Am 2. Adventssonntag, dem 8. Dezember findet ab 14.30 Uhr auf dem Kroneplatz unser traditioneller Weihnachtsmarkt statt. Wer Interesse hat, selbstgebastelte,

gestrickte oder selbsthergestellte Produkte anzubieten, kann sich noch bis zum 22. November bei uns melden, Tel. 03 59 55/4 32 37 oder per E-Mail: gemeinde@steina-sachsen.de. (Fotos: Y. Thierfelder)



Yvonne Thierfelder, Gemeinde Steina

Verkehrsteilnehmerschulung

**Verkehrsteilnehmerschulung
am 13. November 2024**

**Vereinshaus Steina
(Hauptstr. 64)**

Beginn: 19 Uhr

Themen:

- Erlebtes, Neues und Interessantes im Straßenverkehr
- Auswertung der Hausaufgabe
- Regeln und Verhalten am und im Kreisverkehr
- Sorgfaltspflichten beim Ein- oder Aussteigen

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme.

H. Schäfer, Organisationskomitee

Ein Leben voller Musik: Nachruf auf Käthe Röschke (1927–2024)



Pulsnitz und die Lausitz – dies war bis zum Schluss wichtig – ihre Heimat. In ihrem Zimmer im Johannes-Jänicke-Haus (Diakonisches Werk Halle) standen auf Leinwand gezogene Fotos des alten Pulsnitz. Pulsnitzer Keramik zierten Regal und Fensterbrett. Sie las Bücher über Bartholomäus Ziegenbalg oder Ernst Rietschel und freute sich unglaublich, wenn man für sie auf dem Halleschen Markt Pulsnitzer Pfefferkuchen besorgte.

Geboren wurde Käthe Röschke am 9. Juli 1927 in Pulsnitz. Ihre liebevolle Beziehung zu den Eltern, Trude und Georg

Röschke, hielt ein Leben lang. Neben seinem Beruf als Schneidermeister wurde ihr Vater auch für seine schöne Bass-Stimme geschätzt. Später sang er zusammen mit der Tochter auch solistisch bei Bachkantaten mit dem Kantor. Vielleicht war es ihre erste Lehrerin, Maria Kubasch, die den Wunsch, Lehrerin zu werden, entfachte. 1942 begann sie an der Staatlichen Lehrerinnenausbildungsanstalt in Bischofswerda ihre Ausbildung. Dort erhielt sie Klavier- und Orgelunterricht. In ihrer Beurteilung hieß es: „Sie ist frisch, heiter, lebendig, eine gute Klassenkameradin, im Unterricht sehr lebhaft und voller Verständnis.“ Ein Schlüsselerlebnis für ihre Musikbegeisterung war ein Liederabend mit Magarete Klose und Schumanns Liederzyklus „Frauenliebe und -leben“.

Durch den Krieg konnte Käthe Röschke diese Ausbildung nicht abschließen. Sie arbeitete zwischenzeitlich in der Landwirtschaft, in einer Pfefferkücherei und in der väterlichen Schneiderwerkstatt auf der Grünen Straße. In den letzten Kriegstagen erlitt sie eine Rauchvergiftung. Aber wie so oft im Leben hat alles eine schlechte und eine gute Seite: Bei der anschließenden Stimmtherapie stellte man eine entwicklungsfähige Stimme fest. Nach ihrer 1946 begonnenen Ausbildung am Kamenzer Kreiskonservatorium zur staatlich geprüften Lehrerin erhielt sie dort eine Anstellung für die Fächer Kla-

vier, Theorie und Gehörbildung und legte zusätzlich in Dresden eine Prüfung für Privatmusikerziehung ab. 1951 kündigte sie die Anstellung, um sich der Gesangsausbildung an der Dresdner Musikhochschule bei Prof. Annemarie Rauch zu widmen. Ihren Lebensunterhalt verdiente sie sich durch private Klavierstunden und kleine Konzerte.

Aufgrund ihres großen Stimmumfangs stand lange nicht fest, ob sie Sopranistin oder Altistin wird. Sie beherrschte beides. Es folgten erste solistische Auftritte als Altistin in Pulsnitz, Kamenz, Bischofswerda und in Dresden (mit dem Chor der Kirchenmusikschule unter Martin Flämig, mit dem Kreuzchor unter Rudolf Mauersberger). 1959 gelang ihr der künstlerische „Durchbruch“ mit einem Engagement für die Altpartie der 9. Sinfonie von Beethoven im Pillnitzer Schlosspark unter Vaclav Neumann. Schließlich wurde sie DDR-weit sowie in der Sowjetunion, Ungarn, Frankreich und Polen eine gefragte Altistin.

Nachdem sie 1960 die Diplomprüfung für Gesangspädagogik an der Musikhochschule extern abgelegt hatte, arbeitete sie als Dozentin für Gesang an der Dresdner Kirchenmusikschule. Fünf Jahre später bot man ihr eine Stelle an der Universität Halle-Wittenberg an. Hier begann ihre Lebensaufgabe: die Gesangsausbildung von Studenten der Musikpädagogik, die

sie bis 1987 fortsetzte. Sie war eine sehr beliebte und auch gefürchtete Dozentin, die den Studenten beibrachte, dass man auch für Gesang üben muss. Trotz vieler Konzerte ließ sie nie ihren Unterricht ausfallen und stand zur ersten Stunde immer pünktlich „auf der Matte“. Am Wochenende fuhr sie regelmäßig nach Pulsnitz zu den Eltern.

1974 bezog sie ihre erste eigene Wohnung in Halle-Neustadt im 4. Stock eines viergeschossigen Hauses. Sie hatte ein recht geräumiges Wohnzimmer und ein kleines Schlafzimmer, in dem neben dem Bett ein großer Flügel stand. In Halle war sie eine feste Größe im Konzertleben: Mit dem Chor der Kirchenmusikschule unter Walter Bruhns, mit der Robert-Franz-Singakademie, mit dem Chor des VEB Chemische Werke Buna, mit der Halleschen Philharmonie. Höhepunkt war die Verleihung des Händel-Preises 1976.

Über 200 Mal sang sie die Alt-Partie im Weihnachtsoratorium, die Bachschen Passionen, die h-moll-Messe, 9. Sinfonie Beethovens, f-moll-Messe und Requiem von Anton Bruckner, Mozarts c-moll-Messe (hier sang sie den 2. Sopran, der immerhin auch das zweigestrichene h erreichen muss).

Nach einem Schlaganfall des Vaters hatte sie beide Eltern nach Halle geholt. Aber die „Verpflanzung“ in eine Großstadt war für sie, die ihr Leben lang in Pulsnitz gelebt hatten, schwierig. Sie starben 1982 bzw.

1983. Trost über diesen Verlust gaben ihr viele Liederabende im Händelhaus.

Die letzten Lebensjahre, der Umzug von Halle-Neustadt ins Martinusstift um 2000 und dann nach einem Oberschenkelhalsbruch ab 2020 im Johannes-Jänicke-Heim gestaltete Käthe sehr bewusst. Oft zitierte sie ihren Vater: „Du musst lernen, im Leben Abschied zu nehmen, von Menschen und von Sachen.“ Für die Umsetzung wurde sie bewundert.

Zu den schönen Dingen im Heim gehörte das Radio und die Konzertsendungen auf MDR Kultur, wobei Käthe immer noch sachkundig Kritik an den Sängern übte. Erst in den letzten Lebenswochen gab sie das Lesen auf, das Radio wurde abgeschaltet, ebenso das Telefon. Käthe Röschke starb am 17. Juli 2024 im hohen Alter von 97 Jahren in Dankbarkeit für ein langes und gutes Leben mit vielen Freunden, Reisen und viel, viel Musik.

Sie wurde am 16. August 2024 auf dem Laurentiusfriedhof Halle im Familiengrab der Familie Röschke beigesetzt. Ca. 80 Freunde, ehemalige Kollegen und Bekannte begleiteten sie auf ihren letzten Weg und nahmen bei einem sehr musikalisch geprägten Trauergottesdienst Abschied von der geschätzten Hallenserin Käthe Röschke. Ihr Herz schlug bis zuletzt für ihre Heimatstadt Pulsnitz – bewahren wir ihr ein ehrendes Gedenken in der Historie unserer Stadt. (Foto: privat)

Frankiska Seils (Halle/S.) und Regina Baldauf (Pulsnitz)